

WEITERHIN STARKE NACHFRAGE



Deutsche Schiffahrts-Zeitung

19. Mai 2006

30 Jahre Krüger-Gruppe

Schiffsbeteiligungen weiter stark nachgefragt

Die Hamburger Krüger-Gruppe, nach eigenen Angaben eines der führenden Unternehmen für die Vermittlung von Schiffsbeteiligungen, verzeichnet auch im Jahr ihres 30. Geburtstages ein positives Interesse ihrer Kapitalanleger an lukrativen Kapitalanlagen und Sachwert-Investitionen. Nach Jahren des rasanten, regelmäßig zweistelligen Wachstums wird das Platzierungsergebnis 2006 voraussichtlich wieder ein gutes Niveau erreichen. „Es sind auch in diesem Jahr attraktive Schiffsemissionen im Angebot, die unseren Anlegern Freude bereiten werden“, sagt der Geschäftsführer und Schifffahrtsexperte Tinus Brehm.

Die Krüger-Gruppe verzeichnet in ihrer Geschichte bisher die Platzierung eines Investitionskapitals von kumuliert 660 Mio. Euro. Dahinter stehen 5.000 Kapitalanleger mit einem Vermögen von rund 7,5 Milliarden Euro. Unternehmensgründer Bernd Krüger nahm 1976 die Vertriebsaktivitäten auf, nachdem er mit einer umfangreichen Diplomarbeit zum Thema „Rentabilität und Risiko einer steuerbegünstigten Kapitalanlage aus der Sicht des Kapitalanlegers“ einem betriebswirtschaftlich spürbaren Effekt auf den Grund gegangen war, den die Wirtschaftswissenschaftler Lohmann und Ruchti bereits in den 50er Jahren beschrieben hatten. Der „Lohmann-Ruchti-Effekt“ besagt, dass Anlagevermögensgegenstände von Unternehmen sich selbst finanzieren, wenn die ihnen jeweils zugeordnete Abschreibung vom Markt über die Verkaufspreise zurückgeholt werden kann. Der Effekt besteht aus zwei Komponenten, dem Kapitalfreisetzungseffekt und dem Kapazitätserweiterungseffekt. Diese Wirtschaftstheorie nahm sich vor allem die deutsche Wirtschaftspolitik zu Herzen, die mit

umfangreicher steuerlicher Förderung erheblich dazu beitrug, dass Deutschland heute einer der weltweit führenden Nationen in der Finanzierung von Frachtschiffen ist. Während in der Vergangenheit jedoch Abschreibungsvorteile im Vordergrund standen, überzeugt die Schiffsbeteiligung heute mit der vorteilhaften Tonnage-Steuer: Die durch sie bewirkte fast steuerfreie Vereinnahmung der Erträge sowie der steuerfreie Verkauf hält die Nachfrage nach Schiffsbeteiligungen auch zukünftig auf hohem Niveau.

„Wir stehen oft fasziniert vor dieser immensen Marktentwicklung, die wir von unserem Büro am Johannissbollwerk direkt am Hamburger Hafen täglich besichtigen können“, kommentiert Bernd Krüger. „Sogar manchmal vorkommende Frachtratenrückgänge und in Folge eine Delle bei den Charratern erweisen sich meistens nur als ein kurzes Pausieren und Durchatmen des Marktes, um hinterher umso schneller und gewaltiger weiter zu wachsen.“

„Obwohl wir zunehmend auch Auslandsimmobilien, Fonds mit Kapital-Lebensversicherungen, Investitionen in Private Equity und in erneuerbare Energien vermitteln, bringt neben den wirtschaftlichen Vorteilen die Faszination der modernen Seeschifffahrt das wohl entscheidende Moment“, so Geschäftsführer Tinus Brehm. „Über 80 % unserer Anleger sind Wiederholungszeichner.“ Dazu trägt das auch in diesem Jahr Ende Mai stattfindende „Hamburger-Hafen-Highlight“ bei, das wohl weltweit größte Treffen von Kapitalanlegern, die sich bei Schiffsbeteiligungen engagiert haben. In diesem Jahr wird die Rekordzahl von über 750 Gästen erwartet.

Für weitere Informationen:

KRÜGER-GRUPPE
Oberstr. 3, 20144 Hamburg
Tel. gebührenfrei: 0800 - 578 34 37
Tel. 040-42 949-0, Fax: 040-42 949-100
info@krueger-gruppe.com
www.krueger-gruppe.com